

Trans*Inter*Archiv

Eröffnung im Rahmen der Langen Nacht der diskriminierungsfreien Szenen: Ihr könnt das Trans*Inter*Archiv am Montag, den 16. November 2015 zwischen 16 und 20 Uhr kennenlernen. Neben Büchern zum schmökern wird es auch Kuchen und Kaffee / Tee geben. Wir freuen uns auf euch, das Team vom Trans*Inter*Archiv

(K)ein unbeschriebenes Blatt: Das Trans*Inter*Archiv. Gegründet 2005 mit dem Archiv von 1-0-1 [one ó one] intersex, stetig angewachsen/anwachsend und nun in einer neuen Phase. Ihr könnt die Präsenzbibliothek ab dem 16. November 2015 zu festen Öffnungszeiten, alle zwei Wochen montags von 16 bis 20 Uhr, besuchen. Willkommen! Ausgehend von einem emanzipatorischen und entpathologisierenden Selbstverständnis und Anspruch, tragen wir ein breites Feld an hauptsächlich deutsch- und englischsprachiger Literatur zu Inter* und Trans* zusammen. Ihr findet bei uns wissenschaftliche Arbeiten und Studien, Broschüren und Sachbücher, Biographien genauso wie Belletristik und Kinderbücher. Wir freuen uns sehr über thematisch passende Literaturspenden - auch über Interesse, eigene wissenschaftliche Arbeiten in das Trans*Inter*Archiv aufnehmen zu lassen. Schickt uns gerne ein Abstract eurer Arbeit zu.

Kontakt: [trans_inter_archiv\[at\]gmx.de](mailto:trans_inter_archiv[at]gmx.de)

☉ ab 16:00

TransInterQueer e.V.
Glogauer Str. 19
↳ transinterqueer.org

Sonntag, 15.11.

minierungszurechtungen, meinen privilegierungen und meinen formen damit zu agieren, mich dazu zu verhalten? wie alt darf ich sein und kann ich sein, wenn ich politisch aktiv bin? welche altersnormen hab ich selber und vor welchem alter hab ich angst – und was hat das mit meinen privilegierungen und diskriminierungen zu tun? was will ich unterschiedlichen altern und alter egos von mir schreiben? ein kurzer fluffiger workshop mit schreibangeboten und mitteilen, wozu du lust hast. bring gern stift und zettel mit. kosten: keine. maximal acht leute, bitte bis 08.11. anmelden unter contact@xartsplitta.net

die räume sind rollstuhlgerecht (es gibt aber eine recht steile rampe - bei fragen bitte mail).

Kaffee, Kuchen, Klassismussensibilisierung

In entspanntem Rahmen möchten wir bei Kuchen, Tee und Kaffee unsere Lieblingstexte/Stücke zu Klassismus vorlesen, hören oder still lesen. Ihr seid eingeladen, eure liebsten Stücke/Texte mitzubringen, vorzulesen, auszulegen oder zum zuhören vorbei zu kommen. Auch Kuchen und andere Essensspenden zum gemeinsamen Futtern sind gerne gesehen! Rollstuhlgängliches WC vorhanden. Es gibt einen Fahrstuhl, aber nur mit Schlüssel bedienbar. Eine Telefonnummer dafür wird aushängen.

☉ ab 16:00

Projektraum H48
Hermannstr. 48
↳ www.h48.de

Samstag, 14.11.

Film "I Am a Woman Now"

... und anschließende Diskussion. „I Am a Woman Now“ ist eine Doku über fünf trans* Weiblichkeiten, die sich in den 1960er Jahren in Casablanca geschlechtsangleichenden Operationen unterzogen. Michiel van Erp drehte 2011 die Trans*-Doku mit den bewegenden und interessanten Berichten der fünf Frauen, die unter anderem aus Frankreich und Deutschland stammen. Ihr Trans*-Dasein veranschaulicht sich über die gesellschaftliche Wandlung der 1960er bis heute. Der Operateur Dr. Georges Burou war ein anerkannter und einflussreicher Pionier auf dem Gebiet der geschlechtsangleichenden OPs. Die Räumlichkeiten sind im Hinterhof, 1. OG und über eine Rampe im Eingangsbereich und den Fahrstuhl erreichbar; es existiert ein rollstuhlgerechtes WC. Der Film wird in deutscher Lautsprache gezeigt.

☉ ab 20:00

TransInterQueer e.V.
Glogauer Str. 19
↳ transinterqueer.org

Sonntag, 15.11.

Workshop mit Finn und Ly*. Wir sind Mitte 20, *w eiß*, n icht-binär-Trans* und in Bezug auf Behinderung und Klassismus privilegiert. Die Räume sind über eine Rampe befahrbar, die Toilette ist nicht rollstuhlgerecht.

Kulturelle Aneignung oder kultureller Austausch?

In dem Workshop tauschen wir die verschiedenen Aspekte der Differenzen kultureller Aneignung und kulturellem Austausch aus. Wo ist die Linie zwischen beiden zu ziehen? Wer kann sich was und wann aneignen? Warum ist die Rede immer über Macht und Herrschaft? Soll/muss es einen Dresscode geben? Was hat mein Lebensalltag mit Aneignung zu tun? Diese und ähnliche Fragen möchten wir mit euch diskutieren. Für eine fruchtbare Diskussion ermutigen wir die Teilnehmer_innen mit Beispielen aus ihrem Kontext zu arbeiten. Es ist ein ergebnisoffener Workshop und wir bieten keine Lösungen an. Moderator_innen: Farzada und Sanchita Die Räume sind über einen Fahrstuhl erreichbar, aber es gibt kein rollstuhlgerechtes WC.

Film

Die Räume sind über eine Rampe erreichbar, es gibt ein rollstuhlgerechtes WC.

Party – DFS beim Queer Block

Die Räume sind rollstuhlgänglich, es gibt eine rollstuhlgerechte Toilette.

wie alt sind eigentlich meine alter egos?

ein schreibender workshop zu auseinandersetzung mit inneren alter egos und diskriminierung. welche stimmen haben worte? und wie alt sind diese egos? seit wann oder wann verstehe ich mich eigentlich als anti-rassistisch, als trans, als beHindert-aktivistisch, als klassistisch diskriminiert ...? und was war ich davor? und wie kann ich was formulieren dann und wo? habe ich unterschiedlich alte, weise anteile in mir und was können die mir selber sagen? wie alt fühlt sich was an an meinen diskri-

Donnerstag, 12.11.

☉ 18:00 – 20:30

Migrationsrat
Oranienstr. 34/35
↳ www.mrbbb.de

Freitag, 13.11.

☉ 19:00

Tristeza
Pannierstr. 5
↳ www.tristeza.de

Samstag, 14.11.

☉ 23:00

Südblock
Admiralstr.1-2
↳ www.suedblock.org

☉ 13:00 – 14:30

xart splitta
Hasenheide 73
↳ www.xartsplitta.net

FFBIZ – Das feministische Archiv

Was ist ein feministisches Archiv? Was kann ich dort finden? Was fehlt? Wie kommt das Material ins Archiv? Was kann ich damit machen? All das und mehr möchten wir euch bei einer Führung durchs Archiv zeigen und erzählen. Der Eingang ist ebenerdig, die Räumlichkeiten im 1. Stock sind über einen Fahrstuhl erreichbar und es existiert ein rollstuhlgerechtes WC. Die Archivführung findet in deutscher Lautsprache statt. *Anmeldung: workshop@ffbiz.de*

Partysane – Die Party von Gloria Viagra!

Mit Partysanegroschen für das Netzwerk Diskriminierungsfreie Szenen für Alle! Eintritt: 7 € bis 0:00 Uhr, danach 9 € (inkl. Partysanegroschen)

ROTZ'N'POP: Gloria Viagra, influx_
DISCOLECTRO: Cem Dukkha, Marro, Gold Tier

Jeden Monat verwandelt sich 1 Euro des Eintrittspreises in den Partysane-Groschen - als finanzielle Unterstützung für soziale bzw. politische Projekte, die sich mit einem Infostand vor Ort vorstellen können. Das SchwuZ ist ein rollstuhlfreundlicher Club mit Hebebühne und rollstuhlgerechter Toilette. Bitte einfach kurz am Einlass Bescheid sagen.

We are ... "family"??!?

Offenes Treffen für queere (ehemalige/zeitweise) Pflege-/Heim-/Adoptivkinder (Careleaver) oder Leute, die während ihrer Kindheit/Jugend vorübergehend, lange oder nie in ihren Geburtsfamilien gelebt haben. Es gibt Essen, Ihr könnt auch welches mitbringen. Räume und Toilette sind rollstuhlgerecht.

„Ey Kleine*r!“ – „Was, Alter*?“

Wirst du häufig jünger gelesen, als du bist? Hast du das Gefühl, dich (auch) deswegen beweisen zu müssen, bevormundet und nicht ernst genommen zu werden? Merkst du, dass du Leute unterschiedlich behandelst abhängig davon, wie alt du sie schätzt? Hast du Lust, dich mit Altershierarchien auseinanderzusetzen - oder keine Lust mehr das immer tun zu müssen? Dieser Erfahrungsaustausch richtet sich an alle trans*, gender-non-conforming, genderqueeren,... Menschen, die sich mit solchen oder ähnlichen Fragen beschäftigen und ihre Erfahrungen teilen wollen.

☉ 17:30 – 19:00

FFBIZ
Eldenaer Straße 35
↳ www.ffbiz.de

☉ 23:00

SchwuZ
Rollbergstr. 26
↳ www.schwuz.de

☉ 14:00 – 17:00

lambda:bb
Sonnenburger Str. 69
↳ www.lambda-bb.de

☉ 15:00 – 18:00

ABQueer
Sanderstraße 15
↳ www.abqueer.de

